

Sanitätsdienst Migräne



Für die Figuranten

Allgemeine Ereignisbeschreibung

Sie hatten in den letzten Wochen beruflich und privat viel um die Ohren – nicht selten kamen der Schlaf und die Erholung zu kurz. Jetzt freuen Sie sich aber auf Ihre bevorstehenden Stadtfest.

Doch auf einmal stellten Sie etwas Seltsames fest:

Ein linksseitig lokalisierter, pulsierender Kopfschmerz ein, insbesondere im Bereich von Stirn, Schläfe und Auge, der nun immer noch anhält. Und zwar in einer Intensität, wie Sie bisher noch nie einen Kopfschmerz erlebt haben. Wahrscheinlich aufgrund des Schmerzes müssen Sie erbrechen... Auch Bewegung verstärkt ihn. Als Ihnen plötzlich auch noch die linke Hand „einschläft“, Sie diese also nicht mehr richtig spüren, macht Ihnen dies definitiv grosse Angst.

Position

Sie werden von einem Passanten zum Sanitätsposten der Samariter gebracht und schildern Ihren Schmerzen. Sie wollen nun ein Medikament gegen die Kopfschmerzen haben, welches sich in Ihrer Tasche/Rucksack befindet. Sie haben vor ungefähr 2 Stunden etwas gegessen. Sie sind allergisch auf Bienen.

Erschwerte Bedingungen:

Patient ist blind

Symptome

- stärkste linksseitige frontale Kopfschmerzen
- Erbrechen
- Sensibilitätsstörung der linken Hand

Schwerpunkt Thema:

OPQRST

Alarmierung

Für die Auszubildenden

Informationsübersicht

Primärbeurteilung

X	---
A	frei
B	<ul style="list-style-type: none"> normale Atmung Brustkorbbewegungen normal
C	<ul style="list-style-type: none"> leicht erhöhter, gut tastbarer Puls Rekapillarierungszeit unter zwei Sekunden
D	<ul style="list-style-type: none"> ansprechbar orientiert Sensibilitätsverlust der linken Hand
E	---

Sekundärbeurteilung

Teilen Sie die zusätzlichen Informationen nur auf Nachfrage mit. Die Helfenden sollen die strukturierte Befragung trainieren.

S	<ul style="list-style-type: none"> Gesichtsfeldausfälle stärkste linksseitige frontale Kopfschmerzen Erbrechen Sensibilitätsstörung der linken Hand Kopfschmerzen ungefähr seit 20 Min.
A	Bienen
M	Optifen 600
P	bisher gesund
L	Mittagessen vor 2 Std
E	Gesichtsfeldausfälle mit anschliessenden stärksten Kopfschmerzen
R	---

O	Kopfschmerz ungefähr vor 20 Minuten (Tageszeit angeben), nach 30-minütigen Gesichtsfeldausfällen	R	von der Stirn Richtung Schläfe und Auge
P	Bewegung (körperliche Aktivität), Licht	S	0–10 / 10
Q	pulsierend	T	siehe „O“

Bodycheck	keine Auffälligkeiten erkennbar		
Blutdruck	170/105 mmHg	165/110 mmHg	165/100 mmHg
Puls	105/min	105/min	105/min
Sauerstoffsättigung	98 %	97 %	99 %
Atemfrequenzen	25/min	25/min	20/min
Blutzucker	6,5 mmol/l		
Temperatur	36,8 °C		

Moulage

keine

Erwartete Massnahmen

- Beurteilung Sicherheit, Situation und Schauplatz
- Betroffenenbeurteilung
- Anamneseerhebung
- Alarmierung
- Erkennen allfälliger Situationsveränderungen
- Einweisung des Rettungsdienstes (falls personelle Ressourcen vorhanden)

Schwerpunkte Nachbesprechung

- OPQRST
- Alarmierung

Infos Medikamentenabgabe

Allergien:

- Grundsätzlich kann jeder Wirkstoff oder andere Inhaltsstoffe eines Medikaments eine allergische Reaktion auslösen. Deshalb sind Betroffene vor jeder Abgabe eines Medikaments zu fragen, ob allenfalls bereits Allergien gegen Medikamente bekannt sind. Selbstverständlich ist nie ein Medikament zu verabreichen, gegen das bereits eine Allergie bekannt ist.

Rezeptfreie und -pflichtige Medikamente:

- Keinesfalls dürfen rezeptpflichtige Medikamente einer anderen Person als der zugeführt werden, für die das Rezept ausgestellt wurde.

Regeln bei der Abgabe von Medikamenten:

- Für die Abgabe von Medikamenten besteht eine Regel, bestehend aus fünf bzw. sechs „r“:
 - richtiger Betroffener
 - richtiges Medikament
 - richtige Dosierung
 - richtige Verabreichungsform
 - richtiger Zeitpunkt
 - richtige Dokumentation (falls erforderlich)